

Protest gegen die IAA: Mobilitätswende jetzt!

Auf einmal stehen alle für mehr Klimaschutz: Die Auto-Lobby will sich mit der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in München einen grünen Anstrich verpassen. Doch unter dem schönen grünen Lack versteckt sich das alte Geschäftsmodell der Auto-Konzerne: maximale Profite mit großen Autos auf Kosten von Umwelt, knapper Ressourcen und unserer aller Zukunft auf diesem Planeten. **Wir sagen Mobilitätswende jetzt! Bezahlbare und klimafreundliche Mobilität für alle.**

Unsere Vision: Wir bauen Bus und Bahn aus und machen den Nahverkehr kostenlos. In die Schiene wird investiert und Bahnfahren wird billiger. In den Städten fahren weniger Autos, dafür werden mehr Ziele zu Fuß und mit dem Rad erreichbar. Lieferverkehr wird öffentlich organisiert und die Arbeitsbedingungen werden verbessert.

Komm zur Großdemonstration am 11. September nach München und schließe Dich dem LINKE-Block an.

DIE LINKE fordert:

■ Automobilindustrie sozial gerecht umbauen

Wer die Klimakatastrophe aufhalten will, wird in Zukunft nicht auf Verbrennungsmotoren setzen können. Mit weniger Autos, der Umstellung auf E-Mobilität und dafür deutlich mehr Bus und Bahn wird sich die Produktion und die Zulieferindustrie ganz

grundlegend verändern. In der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass Konversion möglich ist: Zulieferer haben schnell von Autoteilen auf Schutzmasken umgestellt. Das ist auch ein Modell für die Zukunft: Statt SUVs brauchen wir Züge, Straßenbahnen, deutlich kleinere Autos und Fahrräder.

■ Einkommensgarantien für die Beschäftigten

Grundsätzlich muss gelten: Der Umbau darf nicht auf dem Rücken der Beschäftigten erfolgen. Es braucht Garantien zur Beschäftigung, Weiterbildung und zum Einkommen. Die Unternehmen müssen ihre Gewinnrücklagen nutzen. Bei Daimler, BMW und VW zusammen waren das 2019 fast 28 Milliarden Euro.

■ Öffentliche Mobilität. Die Deutsche Bahn und Lufthansa denken wir zusammen – mit Orientierung am Bedarf statt am Profit. Einen sanften Wandel von Kurzstreckenflügen zu Hochgeschwindigkeitszügen erreichen wir, indem wir beides gemeinsam organisieren statt in Konkurrenz zueinander. Alle ICE-Bahnhöfe müssen auch mit Nachtzügen angefahren werden. Die Bahnpreise wollen wir mindestens halbieren. Güterverkehr muss endlich wirklich wieder auf die Schiene. Mitbestimmungsrechte der Beschäftigten müssen ausgebaut werden.

■ Nulltarif im ÖPNV. Wir bauen die Öffis aus und machen sie schrittweise kostenfrei. In 5 Jahren ist das in ganz Deutschland möglich. Für den ländlichen Raum erweitern wir das Angebot und führen eine Mobilitätsgarantie ein. Auch ohne Auto müssen Menschen mobil sein können.

www.linke-verkehrswende.de

DIE LINKE.

Partei Vorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24009999, kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de, V.i.S.d.P. Jörg Schindler
Foto: Christian Mueller / shutterstock

PROTESTTERMINE

9.–10. September: KonTra IAA - Kongress für transformative Mobilität
10. September: Ziviler Ungehorsam mit dem Aktionsbündnis Sand im Getriebe
11. September: LINKE Block auf Großdemonstration #Aussteigen – Mobilitätswende jetzt!

Protest gegen die IAA: Mobilitätswende jetzt!

Auf einmal stehen alle für mehr Klimaschutz: Die Auto-Lobby will sich mit der Internationalen Automobil-Ausstellung (IAA) in München einen grünen Anstrich verpassen. Doch unter dem schönen grünen Lack versteckt sich das alte Geschäftsmodell der Auto-Konzerne: maximale Profite mit großen Autos auf Kosten von Umwelt, knapper Ressourcen und unserer aller Zukunft auf diesem Planeten. **Wir sagen Mobilitätswende jetzt! Bezahlbare und klimafreundliche Mobilität für alle.**

Unsere Vision: Wir bauen Bus und Bahn aus und machen den Nahverkehr kostenlos. In die Schiene wird investiert und Bahnfahren wird billiger. In den Städten fahren weniger Autos, dafür werden mehr Ziele zu Fuß und mit dem Rad erreichbar. Lieferverkehr wird öffentlich organisiert und die Arbeitsbedingungen werden verbessert.

Komm zur Großdemonstration am 11. September nach München und schließe Dich dem LINKE-Block an.

DIE LINKE fordert:

■ Automobilindustrie sozial gerecht umbauen

Wer die Klimakatastrophe aufhalten will, wird in Zukunft nicht auf Verbrennungsmotoren setzen können. Mit weniger Autos, der Umstellung auf E-Mobilität und dafür deutlich mehr Bus und Bahn wird sich die Produktion und die Zulieferindustrie ganz

grundlegend verändern. In der Corona-Krise hat sich gezeigt, dass Konversion möglich ist: Zulieferer haben schnell von Autoteilen auf Schutzmasken umgestellt. Das ist auch ein Modell für die Zukunft: Statt SUVs brauchen wir Züge, Straßenbahnen, deutlich kleinere Autos und Fahrräder.

■ Einkommensgarantien für die Beschäftigten

Grundsätzlich muss gelten: Der Umbau darf nicht auf dem Rücken der Beschäftigten erfolgen. Es braucht Garantien zur Beschäftigung, Weiterbildung und zum Einkommen. Die Unternehmen müssen ihre Gewinnrücklagen nutzen. Bei Daimler, BMW und VW zusammen waren das 2019 fast 28 Milliarden Euro.

■ Öffentliche Mobilität. Die Deutsche Bahn und Lufthansa denken wir zusammen – mit Orientierung am Bedarf statt am Profit. Einen sanften Wandel von Kurzstreckenflügen zu Hochgeschwindigkeitszügen erreichen wir, indem wir beides gemeinsam organisieren statt in Konkurrenz zueinander. Alle ICE-Bahnhöfe müssen auch mit Nachtzügen angefahren werden. Die Bahnpreise wollen wir mindestens halbieren. Güterverkehr muss endlich wirklich wieder auf die Schiene. Mitbestimmungsrechte der Beschäftigten müssen ausgebaut werden.

■ Nulltarif im ÖPNV. Wir bauen die Öffis aus und machen sie schrittweise kostenfrei. In 5 Jahren ist das in ganz Deutschland möglich. Für den ländlichen Raum erweitern wir das Angebot und führen eine Mobilitätsgarantie ein. Auch ohne Auto müssen Menschen mobil sein können.

www.linke-verkehrswende.de

DIE LINKE.

Partei Vorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24009999, kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de, V.i.S.d.P. Jörg Schindler
Foto: Christian Mueller / shutterstock

PROTESTTERMINE

9.–10. September: KonTra IAA - Kongress für transformative Mobilität
10. September: Ziviler Ungehorsam mit dem Aktionsbündnis Sand im Getriebe
11. September: LINKE Block auf Großdemonstration #Aussteigen – Mobilitätswende jetzt!